



WIE PRAKTISCH

IHR ARBEITSMATERIAL
ZUM THEMA ...

04/23

DIE KULTURELLE BILDUNGSLANDSCHAFT ABBILDEN

Das Feld der kulturellen Bildung verfügt über ein großes Potenzial zur aktiven Gestaltung der kommunalen Bildungslandschaft, denn Kulturförderung ist seit jeher ein wichtiges Anliegen vieler Kommunen. Um bedarfsgerecht und wirksam handeln zu können, bietet das Bildungsmonitoring mit der datenbasierten Abbildung der Bildungsland-

schaft eine sachliche Grundlage zur Entwicklung von zielgerichteten Maßnahmen. Welche Vorteile daraus für Kommunen entstehen und wie Sie sich selbst der umfassenden Abbildung der kulturellen Bildungslandschaft schrittweise annähern können, lesen Sie in dieser Ausgabe unseres Arbeitsmaterials „Wie praktisch“.

MONITORING KULTURELLER BILDUNG: MEHRWERTE UND MÖGLICHKEITEN



1. Warum mit kultureller Bildung auf kommunaler Ebene beschäftigen?

- ✓ Ein „big point“ bzw. zentraler Handlungsansatz, wenn es um Bildungsförderung auf kommunaler Ebene geht (Kulturangebote werden seit jeher von Kommunen gefördert)
- ✓ Kulturelle Bildung kann den Bildungserfolg erhöhen und Teilhabe und Chancengerechtigkeit fördern, aber auch zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen

2. Warum Daten heranziehen? Was können die Daten leisten?

- ✓ Daten können einen Überblick verschaffen, welche kulturellen Bildungsangebote es bereits gibt und wie sie genutzt werden
- ✓ Daten können Bedarfe einzelner Zielgruppen vor Ort erfassen
- ✓ Daten können als Diskussionsgrundlage zur (Weiter-)Entwicklung und Förderung (neuer) kultureller Bildungsangebote dienen

3. Wo liegen die Grenzen des Bildungsmonitorings?

- ✓ Daten geben nur einen Ausschnitt der kulturellen Bildungslandschaft wieder
- ✓ Daten des Bildungsmonitorings können keine Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge darstellen
- ✓ Daten alleine führen noch nicht zu Taten

LITERATURTIPPS



- TRANSFERkompakt April 2023: Die kulturelle Bildungslandschaft abbilden
- Praxisbeispiel - Kulturelle Bildung in Würzburg: Bildungsbericht in 3 Teilen
- Koordinierungsstelle Bildungsmonitoring: Online-Dossier der Fachkonferenz 2022, Modul 2 Non-formale politische und kulturelle Bildung
- Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement: Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings (S. 36)

- STRATEGISCHE ZIELE
- DATENBASIERUNG
- KOORDINATION
- INTERNE KOOPERATION
- EXTERNE KOOPERATION
- QUALITÄTSMANAGEMENT
- ÖFFENTLICHER DISKURS

3 SCHRITTE, UM DIE KULTURELLE BILDUNGSLANDSCHAFT ABZUBILDEN



Nachdem das Schwerpunktthema „Kulturelle Bildung“ festgelegt wurde und gegebenenfalls weitere Schwerpunkte und deren Überschneidungen definiert sind (zum Beispiel Chancengerechtigkeit, ganztägige und nachmittägliche Bildung und Betreuung an Schulen etc.), können Sie sich der umfassenden Abbildung der kulturellen Bildungslandschaft im kommunalen Bildungsmonitoring – mitsamt der Akteur:innen, ihrer Bedarfe und den daraus abzuleitenden Handlungsempfehlungen – annähern. Welche Schritte sind möglich und wie kann dabei vorgegangen werden? Was konkret ist das Ergebnis? – Das lesen Sie in der folgenden Checkliste.

Schritt 1: Transparenz herstellen

- Grundlage und Definition von kultureller Bildung
- Beschreibung städtischer/kreisweiter Kultureinrichtungen

⇒ Ergebnis: Übersicht der Träger kultureller Bildung

Schritt 2: a) IST-Stand erfassen

- Erhebung vorhandener (amtlicher) Daten
- Erhebung der Daten aus Fachstellen und Einrichtungen kultureller Bildung

⇒ Ergebnis: Statistischer Bericht über einen Ausschnitt der kulturellen Bildungslandschaft

b) Bedarfsanalyse durchführen

- Eigene Erhebung von Daten auf Grundlage einer spezifischen Fragestellung:
 - Methodenauswahl und Instrumententwicklung (Fragebogen/Interviewleitfaden)
 - Durchführung
 - Auswertung

⇒ Ergebnis: Statistischer Bericht der Bedarfe der Akteur:innen oder Bürger:innen

Schritt 3: Handlungsempfehlungen formulieren

- Ableitungen von Handlungsempfehlungen
- Abstimmung mit relevanten Akteur:innen

⇒ Ergebnis: Beschlussvorlage für (politische) Gremien, zum Beispiel Stadt-/Kreisrat

STADT-/KREISRAT REGELMÄSSIG ÜBER PROZESS INFORMIEREN
TRANSPARENT ARBEITEN
MÖGLICHKEIT ZUR MITARBEIT GEBEN

www.transferagentur-niedersachsen.de

**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Agentur Niedersachsen

GEFÖRDERT VOM

 **Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

 **Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur
Kommunales Bildungsmanagement
Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück